



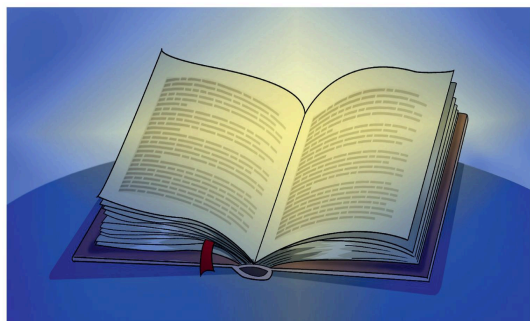
Weitere Infos sowie Angebote:

www.pfarrverband-eupen-kettenis.net

f via "Pfarrverband Eupen Kettenis"

Herausgeber: Pfarrverband Eupen-Kettenis, Marktplatz 26, 4700 Eupen
Auslieferungsamt: Masspost Eupen - N° PRS 12977 - P 919579 - erscheint alle 2 Wochen -
Ausgabe Nr. 1-2 / 2026 - Auslieferungsdatum: Dienstag, 30.12.2025

Sonntag, 04. Januar 2026
Erscheinung des Herrn
Lesejahr A



Sonntag, 11. Januar 2026
Taufe des Herrn
Lesejahr A

Noch einmal feiern wir heute Weihnachten, die Geburt Jesu, die Menschwerdung Gottes, die Fleischwerdung des Wortes. Was das bedeutet? Dass in unserer oft so dunklen Welt ein helles Licht erstrahlt, und dass alle Dunkelheit und alle Finsternis gegen dieses Licht nicht ankommen. Es leuchtet, es macht das Leben hell, es zeigt an, wohin das Leben geht. „Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.“ Nur dieses kleine Wort „uns“ enthält schon eine ganze Botschaft. Es sagt, dass das Mensch gewordene Wort in derselben Welt lebte, in der auch wir leben – einer Welt, die oft alles andere als idyllisch und romantisch ist. Dass es in einer Welt Licht ist, die so oft von Dunkelheit beherrscht scheint.

Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, siehe, da kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen. Als König Herodes das hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem. Er ließ alle Hohepriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Christus geboren werden solle. Sie antworteten ihm: in Betlehem in Judäa; denn so steht es geschrieben bei dem Propheten: Du, Betlehem im Gebiet von Juda, bist keineswegs die unbedeutendste unter den führenden Städten von Juda; denn aus dir wird ein Fürst hervorgehen, der Hirt meines Volkes Israel. Danach rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich und ließ sich von ihnen genau sagen, wann der Stern erschienen war. Dann schickte er sie nach Betlehem und sagte: Geht und forschet sorgfältig nach dem Kind; und wenn ihr es gefunden habt, berichtet mir, damit auch ich hingehere und ihm huldige! Nach diesen Worten des Königs machten sie sich auf den Weg. Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen. Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar. Weil ihnen aber im Traum geboten wurde, nicht zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.

Gedanken zum Evangelium: Die Sterndeuter brechen auf. Sie tun es voller Vertrauen und mit einer Sehnsucht – geleitet von einer inneren Stimme, der sie folgen. Wer ankommen möchte, muss zuerst das Aufbrechen wagen, denn ohne den ersten Schritt kann niemand sein Ziel erreichen. Manchmal müssen auch wir neu aufbrechen, um zu uns selbst zurückzufinden. Die Männer aus der Ferne kommen irgendwoher und kehren später in ihren Alltag zurück, bereichert durch ihre Erfahrungen. Sie folgen dem Stern, dem Licht durch alle Dunkelheiten des Weges. Sie geben nicht auf und sie spüren deutlich, was ihr Auftrag ist: dem Stern zu folgen und den neuen König zu finden. Auch wenn der Weg lang war und Kraft kostete, haben sie ihr Ziel nicht aus den Augen verloren.

Wann habe ich gespürt, dass ich einen Auftrag habe?

Welche anstrengenden Wege habe ich zurückgelegt, um (m)ein Ziel zu erreichen?

Was gibt mir in meinem Leben Zuversicht und Hoffnung?

Was sind "Sternstunden" in meinem Leben?

Erkenne ich die vielen kleinen Hoffnungsschimmer, die in mein Leben fallen?

Für die Sterndeuter hat sich der lange Weg gelohnt.

Sie fanden in einem Stall in einer Krippe das Jesuskind, das größte Licht von allen.

Liebender Gott, du bringst das Licht in diese Welt.
Segne uns mit deinem Funkeln, damit wir dein Licht und deine Liebe weitergeben.
Erleuchte uns, so dass wir die Freude und Hoffnung in unserem Leben suchen,
entdecken, feiern und weitergeben.
Segne uns, damit wir einander zu Sternen werden,
die im Dunkeln leuchten und anderen den Weg zeigen.
Lass uns erkennen, dass wir, wenn wir alle leuchten wie Sterne,
das Leben erhellen.
Wir danken dir für dein Licht in unseren Herzen.
Amen.



EVANGELIUM

TAUFE DES HERRN

Mt 3, 13-17

In jener Zeit kam Jesus von Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen. Johannes aber wollte es nicht zulassen und sagte zu ihm: Ich müsste von dir getauft werden und du kommst zu mir? Jesus antwortete ihm: Lass es nur zu! Denn so können wir die Gerechtigkeit ganz erfüllen. Da gab Johannes nach. Als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser herauf. Und siehe, da öffnete sich der Himmel und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen. Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe.

Gedanken zum Evangelium: „Du bist mein geliebter Sohn“ – diese Stimme vom Himmel sucht Zustimmung, wo immer Gott sein Wort in die Welt spricht. Doch wir müssen uns ehrlich fragen: Wie war das jetzt an Weihnachten? War der Himmel in den letzten Wochen offen für uns? Haben wir IHN diesmal gefunden oder war er versteckt zwischen Geschenkpapier und Lichterglanz? Die Zusage der Taufe ist das Fundament, das bleibt, wenn das Geschenkpapier entsorgt ist; ER ist das Licht, das bleibt, auch wenn die Lichterketten erloschen sind.



Überflutet von Liebe

In der Taufe wird der Mensch überflutet mit der Gnade und dem Leben Gottes. In den Fluten der Liebe Gottes wird alles Bösertige und Gemeine im Menschen hinweggespült.

Gottesdienste im Pfarrverband Eupen-Kettenis

Meinungen der Woche: Erscheinung des Herrn: "Um ein segensreiches Jahr 2026"

Taufe des Herrn: "Für den Frieden in der Welt"

In allen Pfarren am Wochenende vom 03.01. / 04.01.2026:

Kollekte für die jungen Kirchen in Afrika

Samstag, 03.01.: 1 Joh 2,29-3,6; Joh 1,29-34

09:30 Uhr	Bergkapelle: Aussendung der Sternsinger
18:00 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Messfeier Jgd. f. Fr. Liana Hermann-Scholl / f. Fr. Ursula Hausmann

Sonntag, 04.01.: Erscheinung des Herrn: Jes 60,1-6; Eph 3,2-3a.5-6; Mt 2,1-12

09:00 Uhr	Kloster Garnstock: Messfeier mit dem Kgl. MGV Marienchor Eupen f.d. Leb. & Verst. d. Fam. Hubert Klinkenberg / f.d. Leb. & Verst. d. Fam. Schlembach-Nütten / Ehel. Albert Teller-Joséphine Halleux / f. H. Jean Schyns u. f. Fr. Helga Sacher-Ramakers seitens der Krippenbauer / Ehel. Victor u. Jacqueline Stéphaney-Kohl, Tochter Danielle, Sohn Marc u. Enkel Dominique / f. H. Georges Schrouben nebst Tochter Christine / f. Fr. Odile Hick-Offermann / f. H. Josef Jates / f. Fr. Sophie Schyns u. Sohn Rudolf / f. Fr. Monique Pitz-Locht <u>im Anschluss:</u> Krippenwanderung
09:15 Uhr	Klosterkirche (frz.): messe messe d'anniversaire p. Mme Eloina Fernandez / p. Mme Colette Nyssen / p. les époux Josef Koep-Elvira Heuschen et leurs proches décédées / p. les déf. de la fam. Simar
10:00 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Rosenkranzgebet
10:30 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Messfeier f. Fr. Monika Hilgers-Sonnet / f. Fr. Monique Van Wissen-Goor, f. Ehel. Nikolaus Alt- Anna Goor, f. H. Joseph Goor u. alle Verst. d. Familien
10:30 Uhr	Pfarrkirche St. Josef: Familienmesse - Sternsingermesse 1. Jahrgedächtnis für Herrn Karl Mennessaire f. H. Helmut Hennen (Jgd) und als Jgd. f. d. Geschwister Schroeder / f. einen lieben Verstorbenen (K) <u>im Anschluss:</u> lädt die Kontaktgruppe zur " Begegnung " ein
18:00 Uhr	Klosterkirche: Abendmesse

Montag, 05.01.: 1 Joh 3,11-21; Joh 1,43-51

19:00 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Messfeier f. Fr. Helene Martin-Hunger und Enkel Joël Herné / Ehel. Dirk Fock-Doris Falk
-----------	---

Dienstag, 06.01.: <i>Jes 60,1-6; Eph 3,2-3a.5-6; Mt 2,1-12</i>	
14.45 Uhr	Krankenhauskapelle: Anbetung
16:00 Uhr	Krankenhauskapelle: Messfeier
Mittwoch, 07.01.: <i>1 Joh 3,22-4,6; Mt 4,12-17.23-25</i>	
06:45 Uhr	Bergkapelle: Frühschicht
08:30 Uhr	Bergkapelle: Messfeier f. H. Jean Xhonneux (Jgd)
09:00 Uhr	Kapelle Nispert: Wort-Gottes-Feier
18:00 Uhr	Kapelle Oberste Heide: Wort-Gottes-Feier Gebetsstunde für Priester und Ordensleute
Donnerstag, 08.01.: <i>1 Joh 4,7-10; Mk 6,34-44</i>	
19:00 Uhr	Klosterkirche: Messfeier
Freitag, 09.01.: <i>1 Joh 4,11-18; Mk 6,45-52</i>	
19:00 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Messfeier
Samstag, 10.01.: <i>1 Joh 4,19-5,4; Lk 4,14-22a</i>	
09:30 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Aussendung der Sternsinger
18:00 Uhr	Pfarrkirche St. Josef: Messfeier Sechswochenamt für Frau Gretchen Queck geb. Molitor f. Fr. Sylvia Müller (5.Jgd)
19:00 Uhr	Bergkapelle: Messe mit Austausch
Sonntag, 11.01.: Taufe des Herrn: <i>Jes 42,5a.1-4.6-7; Apg 10,34-38; Mt 3,13-17</i>	
08:30 Uhr	Bergkapelle: Messfeier f. Ehel. Robert + Resi Burtscheidt u. f. Fr. Maria Burtscheidt-Groteclaes / f. Ehel. Richard + Hildegard Weling-Kalscheuer / f. Ehel. Bernhard + Hildegard Dürnholz-Fett
09:15 Uhr	Klosterkirche (frz.): messe
10:00 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Rosenkranzgebet
10:30 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Danksagungsmesse der Sternsinger 1. Jahrgedächtnis für Herrn Walter Jungbluth f. Aline Kohn (Jgd) / f. Fr. Monika Hilgers-Sonnet <u>im Anschluss:</u> “Après Begegnung” für Jung und Alt im Pfarrhaus
10:30 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Familienmesse und Startmesse der Erstkommunionkinder an St. Nikolaus 1.Jahrgedächtnis für Frau Regina Kirschfink-Hellebrandt
14:00 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Taufe von Haselbach, Paul
18:00 Uhr	Klosterkirche: Abendmesse

Montag, 12.01.: 1 Sam 1,1-8; MLk 1,14-20	
18:30 Uhr	St. Josef Kapelle: Messfeier f. H. Ralph Münster / In besonderer Meinung
Dienstag, 13.01.: 1 Sam 1,9-20; Mk 1,21-28	
14:45 Uhr	Krankenhauskapelle: Anbetung
16:00 Uhr	Krankenhauskapelle: Messfeier Jgd. f. Pastor Hermann Schumacher / f. d. leb. & verst. Mitglieder des Josephine-Koch-Service Eupen
Mittwoch, 14.01.: 1 Sam 3,1-10.19-20; Mk 1,29-39	
06:45 Uhr	Bergkapelle: Frühschicht
09:00 Uhr	Kapelle Nispert: Messfeier
19:00 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Messfeier
Donnerstag, 15.01.: 1 Sam 4,1b-11; Mk 1,40-45	
19:00 Uhr	Klosterkirche: Messfeier f. d. Ehel. Paul u. Marie-Louise Klein sowie f.d. Ehel. Willy u. Luise Altdorf
Freitag, 16.01.: 1 Sam 8,4-7.10-22a; Mk 2,1-12	
19:00 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Messfeier
Samstag, 17.01.: 1 Sam 9,1-4.17-19; 10,1; Mk 2,13-17	
18:00 Uhr	Pfarrkirche St. Josef: Messfeier 1. Jahrgedächtnis für Herrn Willy Delhaes

Rosenkranzgebet vor den Abendmessen in St. Nikolaus

Pfarrteam

Dechant
Schmitz Helmut
087/55 66 24
Marktplatz 26

Kaplan
Dubois Alain
0474/821060
Simarstraße 4a

Pfarrassistentin
Laschet Anita
0473/413176

Diakon
Kapinga Bernard
087/63 09 85

Pfarrbüros:

St. Josef, Haasstraße 52, 4700 Eupen - Tel. 087 55 31 92
E-Mail: pfarrbuero.stjosef@skynet.be **Öffnungszeiten: Mo - Do 9 - 12 Uhr**

St. Nikolaus, Marktplatz 26, 4700 Eupen - Tel. 087 55 66 24
E-Mail: pfarre.stnikolaus@skynet.be **Öffnungszeiten: Mo + Di sowie Do + Fr 11 - 12 Uhr
und von 16 - 16.45 Uhr + Mi 9.30 - 12.30 Uhr**

St. Katharina, Winkelstraße 1, 4701 Kettenis - Tel. 087 74 21 52
E-Mail: pfarre.kettenis@belgacom.net **Öffnungszeiten: Do 14 - 17 Uhr** oder melden Sie
sich im Pfarrbüro St. Josef zu den oben angegebenen Öffnungszeiten.

Sternsingeraktion

Mit dem Segenszeichen „20*C+M+B+26“ bringen die Sternsinger den Segen „**Christus segne dieses Haus**“ an die Türen und sammeln Spenden für Kinder und Jugendliche in aller Welt.

Besuch in den Seniorenheimen: Freitag, 2. Januar

Aussendung zur Sternsingeraktion in Eupen:

Samstag, 3. Januar, 9.30 Uhr, Bergkapelle, anschließend ziehen die Kinder durch Eupen und bringen Gottes Segen.



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20*C+M+B+26

Kindermissionswerk Die Sternsinger
Band der Deutschen Katholischen Jugend (DKJ)
www.sternsinger.de

Folgende Straßen in Eupen werden am 10. Januar besucht: Rathausplatz, Aachener Straße, Scheidweg, Schnellewindgasse, Bahnhofgasse, Bahnhofstraße, Hookstraße, Klosterstraße, Marktplatz, Paveestraße, Im Höfchen, Brauereihof, Kirchgasse, Hostert, Rotenbergplatz, Rotenberg, Ettersten, Am Waisenbüschchen, Limburger Weg, Oeberg, Oestraße sowie die Theodor-Pohl-Siedlung.

Sternsinger-Gottesdienst in Eupen: Sonntag, 4. Januar, 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Josef. Anschließend können Sie einen Segensstreifen abholen und auch die Aktion mit einer Spende unterstützen. Wir freuen uns auch, wenn Sie Nachbarn oder Bekannte den Segen bringen, falls diese selbst nicht die Möglichkeit dazu haben. Einige Sternsingergruppen werden im Anschluss an den Gottesdienst noch einmal losziehen.

Aussendung der Sternsingeraktion in Kettenis:

Samstag, 10. Januar, 9.30 Uhr, Pfarrkirche Kettenis, anschließend machen sich die Kinder wieder auf den Weg zu den Menschen in unserem Dorf.

Sternsinger-Gottesdienst in Kettenis: Sonntag, 11. Januar, 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Katharina in Kettenis. Anschließend haben Sie die Möglichkeit, einen Segensstreifen zu erhalten und die Aktion durch eine Spende zu unterstützen oder den Segen an Personen weiterzugeben, die ihn noch nicht erhalten haben.

„**Sternsingen gegen Kinderarbeit – Schule statt Fabrik**“ heißt das Leitwort der kommenden Aktion Dreikönigssingen. In Bangladesch ist Kinderarbeit noch immer traurige Realität. Viele Familien leben in großer Armut und haben kein geregeltes Einkommen. Wenn Eltern krank werden oder die Ernte ausfällt, müssen oft die Kinder mitarbeiten, um das Überleben der Familie zu sichern. Für sie bleibt Bildung meist ein unerreichbarer Traum. Die Sternsinger werden ermutigt, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für ihr Recht auf eine gesunde Umwelt einzusetzen. Es wäre schön, wenn ihnen viele Türen und Herzen geöffnet werden! **Wir danken Ihnen schon jetzt für den freundlichen Empfang** der Sternsinger und Ihre großzügige Spende.

Einige Neuigkeiten zum Jahresbeginn:

Hervé Goudohessi, heißt der Priester, der aus der Diözese Porto Novo in Benin zu uns ins Dekanat gekommen ist. Am 12. Januar 1980 geboren, ist er am 15. August 2008 zum Priester geweiht worden. Von 2017 bis 2019 hat er sich schon am Institut Lumen Vitae in Namur weitergebildet und wird nun erst einmal für 4 Jahre in unserer Mitte wirken, wobei das erste Jahr ein Probejahr ist. Wir wünschen ihm ein gutes Einleben.

Gaby Funk, Anita Laschet, Marion Menke und **Thomas Pankert** sind nach erfolgter Ausbildung im November zur Leitung von Begräbnisfeiern beauftragt worden. Wir danken ihnen für ihre Bereitschaft, diesen wichtigen Dienst zu übernehmen.

In Zukunft werden sie (und weiterhin Walter Miessen und Edgar Hungs) **montags** und **donnerstags** die Begräbnisfeiern sowohl in den Kirchen unseres Pfarrverbandes als auch in der Friedhofskapelle übernehmen.

Seniorentreff in Kettenis

Der nächste Seniorentreff im Gemeindehaus Kettenis findet statt am **Freitag, den 09. Januar 2026.**

In gemütlicher Runde treffen wir uns von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr.

Anmeldung bis Montag, den 05.01.2026 unter der Telefonnummer 0476/363520

Es freut sich das Seniorenteam



PFARRBIBLIOTHEKEN EUPEN



Thema: Die Weltreligionen und der Friede

Autor: Bichara Khader

Buch: "Nicht ohne Hoffnung" von Thomas Halik

Die Lesekreise treffen sich an den 5, 6 und 7. Januar.

Die Pfarrbibliotheken Eupen St. Josef und St. Nikolaus danken ganz herzlich für die großartige Unterstützung ihrer Tätigkeiten in der Adventskollekte! Insgesamt kamen rund 640 € zusammen. Mit einem herzlichen "Vergelt's Gott!" und den besten Glück-und Segenswünschen für 2026!

Das besondere Orgelkonzert

DIE TAUBE FLIEGEN LASSEN

Musikalisches und literarisches
Hoffnungsexperiment in verrückten Zeiten

18. Januar 2026

15:00 Uhr

St. Nikolaus
Pfarrkirche
Eupen



mit Elmar LEHNEN,
Kirchenmusiker und Basilikaorganist
an der Marienbasilika zu Kevelaer

und Dr. Bastian RÜTTEN,
Theologe, Religionspädagoge,
Autor und Pastoralreferent
von St. Marien Kevelaer



Eintritt frei,
über eine Spende würden wir uns freuen!

Kevelaer Vereinigung
Eupen & Umgebung 1804 V.o.G.

Foyer Jean Arnolds Moresnet

**Samstag, 24. Januar 2026
von 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr**

Ökumenischer Besinnungstag zur Gebetswoche für die Einheit der Christen: "Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung in eurer Berufung (Eph. 4,4)"

Anmeldungen bitte bis spätestens 2

Tage vorher unter:

Tel.&Fax: 087/78 42 66 oder per Mail: foyer.jeanarnolds@gmail.com



© Döring/DEIKE

Weitere Termine und Angebote im Pfarrverband

SONNTAG, 04.01.

08:30 Uhr: BRF2 Glaube Kirche Leben (*Wiederholung um 18:30 Uhr*)

Moderation: Marlene Backes

1. Das Hl. Jahr der Hoffnung geht zu Ende: Einige Stimmen
2. Richard Davids: Kommentar zum Sonntagevangelium
3. Wünsche zum neuen Jahr aus dem Pfarrverband Lontzen

14:00 - 17:00 Uhr: Besinnung mit Bildern, Texten und Musik in der Klosterkirche zum Thema: **“Mit Zuversicht in ein neues Jahr”**

DIENSTAG, 06.01.

19:30 Uhr: Versammlung des Pastoralteams

MITTWOCH, 07.01.

19:00 Uhr: Bibelabend der Lektoren und alle Interessierten in der Pfarrbibliothek, Simarstraße

SONNTAG, 11.01.

08:30 Uhr: BRF2 Glaube Kirche Leben (*Wiederholung um 18:30 Uhr*)

Moderation: Ralph Schmeder

1. Richard Davids: Kommentar zum Sonntagevangelium
2. Emil Piront: das Sakrament der Taufe im Grundschulalter
3. Ralph Schmeder: Neues aus der Weltkirche

14:00 - 17:00 Uhr: Besinnung mit Bildern, Texten und Musik in der St. Katharina Pfarrkirche, Kettenis zum Thema: **“Mit Zuversicht in ein neues Jahr”**

MONTAG, 12.01.

17:00 – 18:15 Uhr: Besinnung für Trauernde im Betanienraum an St. Nikolaus. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Marianne Jates 0478 272458

Anita Laschet 0473 413176

MITTWOCH, 14.01.

20:00 Uhr: Versammlung der Kontaktgruppe Eupen

SAMSTAG, 17.01.

10:00 - 14:00: Treffen der Katecheten/innen der Erstkommunionkinder an St. Josef - Animationszentrum Ephata

SONNTAG, 18.01.

14:00 Uhr: Treffen zur Vorbereitung auf die Erwachsenentaufe im Pfarrhaus St. Nikolaus

15:00 Uhr: Orgelkonzert mit Herrn Elmar Lehnen in der Pfarrkirche St. Nikolaus; mit **literarischem Beitrag** von Herrn Dr. Bastian Rütten, Theologe und Religionspädagoge

Liebe Mitchristen,

„Wär uns der Himmel immer so nah und unsere Arme immer so offen, fänden viele sicher die Kraft wieder zu hoffen. Wären unsere Herzen immer so weit und lernten wir in Frieden zu leben, fänden viele sicher die Kraft nicht aufzugeben. Das Glück braucht keine bunten Schleifen und Liebe keine Jahreszeit, wir könnten täglich nach den Sternen greifen, sie sind nicht so weit.“ Und weiter heißt es: *„Der Lichterglanz muss nicht verblassen, auch wenn die Kerzen bald verglühen, dann wären Gold und Silber mehr als Farben, die vorüberziehen.“*

Dieses tiefe Gefühl der Sehnsucht greift Rolf Zuckowski in seinem Lied: *„Wär uns der Himmel immer so nah“* auf. Ein Werk, das Erwachsene wie Kinder berührt. Die Zeilen schlagen für mich eine Brücke zu den Evangelien von der Erscheinung und der Taufe des Herrn. Wie die Sterndeuter einem Stern folgen, so lädt uns Zuckowski ein, nach den Sternen zu greifen – nicht als Flucht aus der Welt, sondern um den Himmel auf der Erde zu entdecken.

Vielleicht sollten wir unseren Blick öfter nach oben richten. Es ist ein Blick, der uns – so paradox es klingt – erst richtig tief verwurzelt. Wer den weiten Horizont Gottes spürt, denkt dadurch größer und findet die Stabilität, um auf der Erde fest zu stehen und aus diesem inneren Frieden heraus im Miteinander zu handeln.

Benötigen wir nicht alle die Aufbruchstimmung der Sterndeuter, um wieder dem Himmel näher zu kommen? Sollte das ‚Aufbrechen‘ nicht sogar die grundlegende Lebenshaltung sein? 'Aufbruch' bedeutet, mit ganzem Herzen zu leben und sich vollständig auf das eigene Leben einzulassen. Es geht darum, tiefer einzusteigen. Manchmal ist der mutigste Aufbruch gar nicht die weite Reise, sondern das bewusste Bleiben: Ein neues, klares ‚Ja‘ zu dem, was gerade ist. In diesem Ankommen bei sich selbst liegt die Freiheit, ganz man selbst zu sein – ohne jemals ‚fertig‘ sein zu müssen.“

Wir dürfen uns dem Himmel ganz nah fühlen und uns als geliebtes Kind Gottes verstehen. Aus dieser Gewissheit können wir unser Herz öffnen für Gott, für unsere Mitmenschen und für die Schöpfung und hoffnungsvoll in das neue Jahr gehen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen die nötige Aufbruchstimmung, um dem Himmel näher zu kommen, und jenen Frieden im Herzen, der uns nach den Sternen greifen lässt. Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes und friedvolles neues Jahr,

Ihre Pfarrassistentin Anita Laschet

Gebet zum Aufbruch

Du Gott des Aufbruchs, segne uns,
wenn wir dein Rufen vernehmen,
wenn deine Stimme lockt, wenn
dein Geist uns bewegt zum
Aufbrechen und
Weitergehen.

Du Gott des Aufbruchs, begleite
und behüte uns,
wenn wir uns von Gewohnheiten
verabschieden,
wenn wir festgetretene Wege
verlassen,
wenn wir dankbar zurückschauen
und doch neue Wege wagen.

Du Gott des Aufbruchs, wende uns
dein Angesicht zu,
wenn wir Irrwege nicht erkennen,
wenn Angst uns befällt,
wenn Umwege uns ermüden,
wenn wir Orientierung suchen in
den Stürmen der Unsicherheit.

Du Gott des Aufbruchs, leuchte
auch unserem Weg,
wenn die Ratlosigkeit uns fesselt,
wenn wir fremdes Land betreten,
wenn wir Schutz suchen bei dir,
wenn wir neue Schritte wagen auf
unserer Reise nach Innen.

Du Gott des Aufbruchs, sei mit uns
unterwegs zu uns selbst,
zu den Menschen, zu dir.

Segne uns mit deiner Güte und
zeige uns dein freundliches
Angesicht.

Begegne uns mit deinem Erbarmen
und erleuchte uns mit dem Licht
deines Friedens auf allen unseren
Wegen. Amen.

